


Von: Susanne Suermondt susanne.suermondt@filmohnegrenzen.de 
Betreff: Erfolgreicher Festivalabschluß bei FILM OHNE GRENZEN
Datum: 15. September 2025 um 13:58
An: FILM OHNE GRENZEN info@filmohnegrenzen.de

SS



PRESSEINFORMATION, Bad Saarow, 14. September 2025

Mit einem lebhaften Filmgespräch zum OSCAR-Gewinnerfilm FÜR IMMER HIER mit dem brasilianischen Autor **Rafael Cardoso** ging am Sonntag das **13. Internationale FILM OHNE GRENZEN Festival (11. - 14. September)** im brandenburgischen **Bad Saarow** zu Ende. Bereits am Nachmittag sprachen im Sonntagstalk der Schauspieler und Autor **Christian Berkel** und der bekannte Publizist und Produzent **Gero von Boehm** über „Die Kunst, ein Mensch zu sein“ und die Regisseurin **Helke Misselwitz** begeisterte mit der Vorführung des restaurierten DDR-Klassikers WINTER ADÉ.

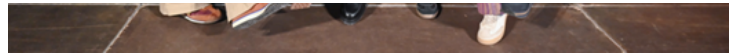
Die Festivalleiterinnen **Susanne Suermondt**, **Tanya Berndsen** und **Yvonne Borrmann** kuratierten unter dem Motto **ALLES MENSCH!** ein umfangreiches und vielseitiges Programm und präsentierten einen spannenden Festival-Mix aus aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen, Diskussionen und Lesungen. Die Veranstaltungen moderierten **Andrea Thilo** und **Jörg Tazsman**.

In ihrem Grußwort zur Festiveleröffnung wünschte **Sarah Duve-Schmid** (Geschäftsführerin des Medienboards Berlin-Brandenburg) dem Festival „tolle Tage, tolle Filme“ und rief dazu auf „schaut hin, hört zu, redet miteinander“.

Ein Appell, dem das über alle vier Tage zahlreich erschienene Publikum sehr gerne folgte, wie **Susanne Suermondt**, eine der drei Festivalleiterinnen resümiert: „Die Kulturscheune auf dem Eibenhof war komplett ausverkauft. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen Raum für Begegnungen und Gespräche schaffen konnten“.

Die brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur **Dr. Manja Schüle** betonte in ihrer Eröffnungsrede: "Genau das ist die Stärke dieses Festivals: Es traut sich was und stellt sich den großen Fragen, wagt schwierige und provokante Filme und öffnet neue Blickwinkel. Eröffnet wurde mit dem Dokumentarfilm ‚Hannah Arendt - Denken ist gefährlich.‘ Wie wahr! Aber ich hoffe, Sie stimmen mir zu, wenn ich erwidere: „Nicht-Denken ist deutlich gefährlicher!“





v.l.n.r. Susanne Suermondt, Katja Oskamp (Romanautorin Marzahn – Mon amour),
Jördis Triebel (Hauptdarstellerin), Andrea Thilo, Yvonne Borrmann, Tanya Berndsen
Foto: Boris Trenkel; © Film ohne Grenzen

Unter den vielen prominenten Gästen waren Dr. Manja Schüle (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), Frank Steffen (Landrat des Landkreises Oder-Spree), Prof. Dr. Barbara Hahn (Professorin für deutsche Literatur und Kultur), Laura Tonke (Schauspielerin), Benjamin Pfohl (Regisseur), Constanze Klaue (Regisseurin), Sarah Schlüssel (Filmschaffende), Jördis Triebel (Schauspielerin), Katja Oskamp (Buchautorin), Jobst Knigge (Regisseur), Cristina Trebbi (Regisseurin), Daniel Gerlach (Autor, Publizist, Orientalist und Nahost-Experte), Wolfgang Bergmann (Geschäftsführer von ARTE Deutschland und ARTE-Koordinator des ZDF), Alina Cyranek (Regisseurin), Tim Pfautsch (Kameramann), Olga Troeger (KI-Expertin), Britta Hansen (Produzentin), Christian Klandt (Regisseur), Ulrike Krumbiegel (Schauspielerin), Janine Meerapfel (Regisseurin), Axel Pape (Schauspieler), Prof. Joachim Bauer (Neurowissenschaftler), Olli Duerr (Regisseur), Maren-Kea Freese (Regisseurin), Christian Berkel (Schauspieler, Autor), Kristine Nrecaj (Regisseurin), Birthe Templin (Regisseurin), Helke Misselwitz (Regisseurin), Rafael Cardoso (Schriftsteller), Jörg Howe (Daimler Truck), Hermann Beyer (Schauspieler), Veronika Urban (Designerin und Filmschaffende) sowie Katrin Sandmann (Produzentin und Journalistin), Annekatrien Hendel (Filmemacherin, Produzentin), Silke Bacher (Künstleragentin Berlin) (alle Festivalbeirat), Anna Farqhi & Haim Peretz (Künstler und Autoren experimenteller Dokumentarfilme, Leitung Jugendprogramm).

Am Samstag wurde auch der diesjährige Preisträger des Wolfgang Kohlhaase Stipendiums **Assaf Machnes** bekannt gegeben. Das Stipendium wird ermöglicht durch das Förderprogramm des Festivals in Kooperation mit dem **Medienboard Berlin-Brandenburg**, dem **Antonius Verein zur Jugend- und Kulturförderung** sowie der **Lupa Film GmbH**.

Presseinformationen, Bilder und den Teaser finden Sie hier: filmohne Grenzen.de/presse/

Das Festival dankt den Hauptförderern und Hauptsponsoren:

Medienboard Berlin-Brandenburg, Daimler Truck, die Antonius Jugend- und Kulturförderung, die Deutsche Postcode Lotterie und das Hotel Esplanade Resort & Spa.

Medienpartner sind der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), die Deutsche Welle, der TIP Berlin und die Yorck Kinogruppe.

PRESSEKONTAKT:

MEDIA OFFICE

Edith Kleibel, Andreas Dobers, Lilian Pfeuffer

T. +30-8871 44 0

info@media-office-presse.com



